

Jederzeit - auch tief in der Nacht  
n Feiertagen noch erreichbar,  
der FirstClass®-Service  
von FDS - Felix Data Service:  
**FDS-Mailbox** -  
JETZT auch Einwahl per ISDN und  
mit „FirstClass® Intranet Client“  
möglich!

Itmodisch? - Nicht die FDS-Mailbox, denn Einfachheit ist  
Trumpf!

Mailboxen, Online-Dienste, Telekommunikation, Datenautobahn,  
Internet... - All dies sind Schlagworte, die einen starken,  
gerechtfertigten Trend widerspiegeln, einen Trend hin zur  
papierarmen Kommunikation, bei der gefaxt, gepostet,  
telefoniert und gefunkt wird. Vieles „geht“ schneller und generell  
„geht“ mehr, aber auch noch nicht „alles“.

FDS demonstriert die von sich entwickelten und/oder  
angebotenen Hard- und Softwareprodukte in der praktischen  
Nutzung mit Ihnen: die FDS-Mailbox ist ein sich täglich  
bewährendes Beispiel dafür, daß die von FDS angebotenen  
Produkte prima miteinander funktionieren.

Jeder ist berechtigt, sich als Gast in die sehr bedienerfreundliche  
FDS-Mailbox einzuwählen. Vergessen Sie die Filme aus den  
frühen 80ern, denn so Mac™-like präsentiert sich die FDS-  
Mailbox in etwa:

## arum zunächst eine FDS-Mailbox, und noch kein FDS-Web-Angebot

FDS hat Prioritäten für die schon länger geplante, völlig eigene FirstClass®-Mailbox gesetzt. Diesem Service haben wir gegenüber der Etablierung eines Web-Angebotes (trotz des Internet-Booms seit circa 1995) Vorrang gegeben, denn wir sehen in der FirstClass®-Mailbox folgende Vorteile für Sie:

### 1. Kein Internet-Anschluß-Zwang zur Nutzung der FDS-Online-Services

Denn wir fänden es etwas anmaßend, würden wir ausschließlich ein Internet-Angebot haben, und damit einen Internet-Anschluß bei allen an unseren Online-Services Interessierten voraussetzen. Denn prozentual gesehen haben noch viele Mac™-Anwender mit Modem keinen Internet-Anschluß. Der Medien-Hype rund um das Internet täuscht also leicht andere Gegebenheiten vor. Wir geben also jedem mit Modem ausgestatteten Mac™-Anwender die Chance, unseren Online-Service zu nutzen.

### 2. Einfache Installation und Bedienung der Zugangssoftware

Gerade Anfängern und Computer-Laien fällt die Installation und

Benutzung der FirstClass® Client-Software viel leichter als das Einrichten eines Internet-fähigen Mac™ samt Konfiguration diverser Softwares... Zur Nutzung der FDS-Mailbox brauchen Sie lediglich die Software „FirstClass® Intranet Client für Mac™ OS“ oder „FirstClass® Client für Mac™ OS“, und am besten die dazugehörige FDS-Mailbox-Settings-Datei für FirstClass® – damit Ihre Mailbox-Einwahl lebendiger, schöner und intuitiver wird.

Das Nutzen einer FirstClass®-Mailbox ist also – unserer Meinung nach – für Mac™-Anwender, insbesondere auch Online-Einsteiger, deutlich leichter als die Internet-Einwahl und das Hantieren mit dazu meist erforderlichen diversen Software-Komponenten (TCP-, PPP-, Browser- & Co.-Software).

### 3. Direkte, verlässlichere, schnelle Verbindung

Sie stellen eine direkte Verbindung zwischen Ihrem Modem oder Ihrem ISDN-Terminaladapter/Ihrer ISDN-Karte und einem Modem/ISDN-Terminaladapter der FDS-Mailbox her. Keine irrwitzigen Umwege über andere Kontinente wie bei vielen Internet-Verbindungen – und daher meist deutlich höhere, verlässlichere Geschwindigkeit (mit einem analogen Modem derzeit bis maximal 33.600 bps, mit einem ISDN-Terminaladapter/einer ISDN-Karte derzeit bis maximal 64.000 bps).

Sie kommen also schneller zu Ihrem Ziel, haben schneller das eine oder andere Update heruntergeladen. Sollte aus irgendeinem Grund eine Verbindung wider Erwarten doch einmal während des Herunterladens einer Datei unterbrochen werden, können Sie bei der nächsten Einwahl in die FDS-Mailbox das Herunterladen genau an der Stelle fortsetzen, an der es unterbrochen wurde. Sie müssen also nicht noch einmal von vorne beginnen, wie meist beim Herunterladen aus dem Internet. Gerade bei größeren Dateien kann das Ihre Nerven und Ihr Budget schonen.

### 4. Nicht nur Massen-, sondern auch „luxuriösen“ Individual-Support

FDS hat mit seiner FirstClass®-Mailbox mehr, einfacher und schneller realisierbare inhaltliche und technische Möglichkeiten, insbesondere für ganz individuellen Kunden-Service und -Support.

Dazu gehört auch, daß wir unseren Kunden nur die relevanten Bereiche freischalten. So kann es Ihnen zum Beispiel nicht passieren, daß Sie aus Versehen einen falschen, für Ihre Software-Version völlig ungeeigneten Updater herunterladen (was Internet-Anwendern des öfteren passiert, die dann über chaotische Zustände nach Anwenden ungeeigneter Updater klagen...).

Zum Start der FDS-Mailbox werden diese Potentiale zwar noch längst nicht ausgenutzt, doch mit der Zeit erleben vielleicht auch Sie einmal, was wir damit meinen.

#### 5. Keine zusätzlichen Internet-Verbindungsentgelte

Wenn Sie über einen nach Verbindungsdauer/-zeit und/oder Datenvolumen abrechnenden Internet-Provider Anschluß zum Internet haben, sparen Sie bei Nutzung unserer Online-Services eben diese Entgelte, weil die FDS-Mailbox Internet-unabhängig ist. Sie benötigen Ihren Internet-Provider nicht.

#### 6. Eventueller Nachteil im Vergleich zu einer Web-Site

Einen kleinen Haken kann die FDS-Mailbox gegenüber einem Internet-Angebot allerdings haben:

- Wenn Sie sich nicht zum Citytarif der Deutschen Telekom AG in die in Dortmund stationierte FDS-Mailbox einwählen können, fallen für Sie - im Gegensatz zur Nutzung eines Internet-Angebotes über einen lokalen Internet-Provider - eventuell höhere Verbindungsentgelte an, jedoch nur, wenn Sie Ihren Internet-Provider auch zu einem günstigeren Tarif erreichen können.

- Relativierung 1: Wenn Sie sich eine günstige Telefongesellschaft für Ihre Einwahl in die FDS-Mailbox

aussuchen, bezahlen Sie für die Verbindung aus der Ferne unter Umständen kaum mehr, als zum Citytarif der Deutschen Telekom AG (schließlich werden für deutschlandweite Ferngespräche schon Minutenbruttopreise von beispielsweise DM 0,10 bei sekundengenauer Abrechnung – ohne Verpflichtungserklärungen – angeboten).

- Relativierung 2: Aber selbst das relativiert sich wiederum durch die generell meist viel höhere und konstantere Geschwindigkeit der Direktverbindung (siehe oben) und einige technische Vorteile der FirstClass®-Software. Sie bekommen also mehr in weniger Zeit übertragen, was die Kosten in Grenzen hält.
- Relativierung 3: Außerdem können Sie durch geschickte Wahl des Einwahlzeitpunkts und der Telefongesellschaft die Kosten für die Verbindung maßgeblich mitbestimmen, denn die FDS-Mailbox ist über eine normale Rufnummer erreichbar, anstelle einer Nummer mit konstanten, Anrufzeit-unabhängigen Verbindungsentgelten wie bei 01 80- oder 01 90-Nummern. Die normale Rufnummer kann also von wesentlichem Vorteil für Sie sein. Wenn Sie Nachtschwärmer sind und den Nachttarif der Deutschen Telekom AG nutzen, wird es geradezu billig, auch wenn Sie sich von Hamburg oder München aus einwählen.

### [Gastieren Sie in der FDS-Mailbox!](#)

FDS hat einen Gastzugang zur FDS-Mailbox eingerichtet, mit dem sich jeder anonym, also ohne Anmeldeprozedur einwählen kann. Auch wenn Sie noch kein FDS-Kunde sind, können Sie so schon mal schnuppern. In der FDS-Mailbox sind Sie jederzeit herzlich willkommen!

Aus rechtlichen Gründen können Gäste nur eingeschränkten Zugriff auf die Inhalte und Möglichkeiten der FDS-Mailbox haben. Doch immerhin, Gäste können schon folgende Inhalte herunterladen, ohne sich aufwendig anmelden zu müssen:

- aktuelles „FDS-Schaufenster“-Paket
- aktuelle FDS-Hardware- und FDS-Software-Preislisten

- jüngere Ausgaben des FDS-Newsletter „GoodNews“  
m Acrobat™ -/PDF-Format
- aktuelle FDS-Print-Anzeige(n) im Acrobat™ -/PDF-Format
- Demo-Versionen
- kostenlose Zugangssoftware „FirstClass® Intranet Client für Mac™ OS“ in den aktuellsten, offiziell vom Hersteller SoftArc Inc. veröffentlichten englisch- und deutschsprachigen Versionen
- Benutzeranleitungen für den FirstClass® Client im Acrobat™ -/PDF-Format in den aktuellsten, offiziell vom Hersteller SoftArc Inc. veröffentlichten englisch- und deutschsprachigen Versionen
- FDS-Mailbox-Settings-Datei für den FirstClass® Client in der jeweils aktuellsten Version
- Informationen rund um die FDS-Mailbox
- Nutzungsvertrag für die kostenlose Nutzung der FDS-Mailbox als FDS-Kunde mit adäquaten Zugriffsberechtigungen
- gegebenenfalls weitere Konferenzen mit Produkt-/Service-Informationen

Gäste müssen diese spezielle Zugangskennung benutzen:

- 

User-ID public

- Paßwort guest

### [FDS-Kunden können erweiterte Zugriffsberechtigungen erhalten](#)

FDS-Kunden, und zwar Endkunden und Wiederverkäufer, müssen sich zunächst ebenfalls als Gast einwählen.

Damit FDS-Kunden adäquate Zugriffs- und auch Schreib-/Upload-Berechtigungen erhalten, benötigt FDS den „Nutzungsvertrag für die kostenlose Nutzung der FDS-Mailbox“ komplett im Original per Post unterschrieben zugesandt, den Sie aus der Konferenz „FDS-Mailbox-Infos“ herunterladen/ausdrucken können. Dies dient ausschließlich zu unserer rechtlichen Absicherung vor Mißbrauch & Co., da mit Online-Dienste-Betreibern heutzutage „forsch“ umgegangen wird (bekanntestes Beispiel: Felix Somm/ehemaliger Geschäftsführer der CompuServe® Deutschland GmbH). Im Nutzungsvertrag stehen

auch alle weiteren Einzelheiten. Bitte lassen Sie sich vom Nutzungsvertrag nicht abschrecken: er wird Ihnen wahrscheinlich sehr bürokratisch erscheinen, doch muß sich FDS rechtlich absichern und kann sich gerade bei einem kostenlosen Service keinen Schaden durch irgendwelchen Mißbrauch des Systems erlauben. Diese Vorsichtsmaßnahmen sind letztlich auch im Sinne aller FDS-Kunden.

FDS-Kunden erhalten zusätzlich zu den Möglichkeiten des Gastzugangs Zugriffsberechtigungen auf

- die Konferenz „FDS-Kunden <-> FDS“ zur Kommunikation der FDS-Kunden untereinander und mit FDS,
- die individuell freigeschalteten Dateibereiche für Updates/Upgrades, Freeware, Shareware, Public Domain & Co.,

- sowie eventuell weitere Möglichkeiten/Bereiche...

**Kostenlos!**

Die Nutzung der FDS-Mailbox ist für Sie kostenlos!

Egal, ob Sie sich als Gast oder als FDS-Kunde mit den erweiterten Zugriffsberechtigungen einwählen: für Sie fällt lediglich ein normales Verbindungsentgelt für den Anruf nach Dortmund an.

## Die FirstClass®-Software

Die FDS-Mailbox basiert auf der grafisch orientierten, sehr leicht bedienbaren, sehr leistungsstarken, weit verbreitet eingesetzten und renommierten FirstClass®-Software, die eine Mailbox mit dem Look & Feel des Mac™ OS präsentiert (sehen Sie sich oben die Abbildungen aus der FDS-Mailbox an).

Somit können Sie, auch wenn Sie noch keine Erfahrungen mit Mailboxen gesammelt haben, die FDS-Mailbox in kurzer Zeit nutzen. Es ist wirklich faszinierend einfach! Wenn Sie's noch nicht kennen, sollten Sie es erleben. Überspringen Sie die Hemmschwelle!

Die komplette Zugangssoftware für die FDS-Mailbox önnen Sie bei FDS natürlich auch bestellen:

- FDS-Mailbox-Zugangssoftware englischsprachig (enthält FDS-Mailbox-Settings-Datei und FirstClass® Intranet Client for Mac™ OS - Anleitung als Acrobat™-Datei aus FDS-Mailbox herunterladbar): DM 19,00 Aufwands-/Kopierpauschale (FDS3191)
- FDS-Mailbox-Zugangssoftware deutschsprachig (enthält FDS-Mailbox-Settings-Datei und FirstClass® Intranet Client für Mac™ OS - deutschsprachige Anleitung als Acrobat™-Datei aus FDS-Mailbox herunterladbar): DM 19,00 Aufwands-/Kopierpauschale (FDS3192)

## Technische Voraussetzungen für die Nutzung der FDS-Mailbox

- Modem oder ISDN-Terminaladapter/-Karte
- Software FirstClass® Intranet Client für Mac™ OS oder FirstClass® Client für Mac™ OS (empfohlene Versionen: 5.1 beziehungsweise 3.5 oder neuer, geliefert wird sie auch mit allen bei FDS erworbenen Modemen/ISDN-Terminaladaptern)

- Die hybride Hauptrufnummer der FDS-Mailbox: + 49-(0)2 31-9 82 22 19 (analog bis 28.800 bps und per ISDN – unterstützt werden alle relevanten B-Kanal-Protokolle, außer X.Leo, bis 64.000 bps!)

- Die rein analoge Zweitrufnummer der FDS-Mailbox: + 49-(0)2 31-8 82 04 61 (bis 33.600 bps – nur mit Modem erreichbar, nicht mit ISDN-Hardware)

- FDS empfiehlt, die speziell für die FDS-Mailbox erstellte FirstClass®-Settings-Datei zu benutzen, die sich jeder Gast sofort bei der ersten Einwahl aus der Konferenz „FDS-Mailbox-Infos“ herunterladen sollte (erübrigt sich bei Bestellung der FDS-Mailbox-Zugangssoftware – siehe oben).

Wenn Sie diese Datei bei der ersten Einwahl noch nicht haben, erstellen Sie eine Kopie der Datei „Generic Modem“, die im Ordner „Settings“ jeder aktuellen FirstClass® (Intranet) Client Software enthalten ist. Öffnen Sie die Kopie der Datei, und geben Sie in der Dialogbox „Service Setup“/„Service-Einstellung“ als User-ID/Benutzer-ID public, und als Paßwort guest ein. Im unteren Bereich dieser Dialogbox geben Sie dann eine für Sie geeignete Rufnummer der FDS-Mailbox (siehe oben) in für Sie ausreichendem Format ein – wenn Sie sich also von Deutschland aus einwählen, müssen und sollten Sie die Ländervorwahl selbstverständlich nicht auch eingeben, dann genügt 02 31-9 82 22 19 beziehungsweise 02 31-8 82 04 61, eventuell setzen Sie noch die Ziffer samt Pausenzeichen für die Amtsholung (meistens 0,) vor die Rufnummer, falls Ihr(e) Modem oder ISDN-Terminaladapter-/Karte an einer Nebenstellen-/TK-Anlage angeschlossen ist.

### [Einwahlprobleme?](#)

Wenn Einwahlprobleme auftauchen, liegt es meist nur an falschen Modem-/ISDN-Terminaladapter-/Karten-Einstellungen. So machen Sie es grundsätzlich richtig:

1. Öffnen Sie das Programm „FirstClass® Intranet Client“ oder „FirstClass® Client“.
2. Wählen Sie aus dem Pull Down Menü „Service“ den Befehl „Connection Setup“/„Verbindungseinstellung“, und in dessen Untermenü „Modem“ aus.
3. Wählen Sie in der daraufhin erscheinenden Dialogbox „Modem.fcp“ im Aufklappmenü „Protocol“/„Protokoll“ grundsätzlich die Option „Serial“/„Seriell“ aus.

Die Dialogbox sieht dann in etwa so aus:

Die Abbildung stellt schon die Idealeinstellungen für den Betrieb unseres ZyXEL Elite 2864ID FDS-(UniFax-)Mac™-Set an einem modernen Power Mac™ dar, die Sie bei Verwendung einer anderen Geräte-Kombination in ein paar Punkten nur noch individuell anpassen müssen:

- Unter „Modem“ müssen Sie eine FirstClass®-Modem-Einstellungsdatei am besten genau für Ihren Modem-/ISDN-

Hardware-Typen auswählen. Sie sollte zum Lieferumfang Ihres Modems/Ihrer ISDN-Hardware gehören. Fragen Sie erforderlichenfalls Ihren Lieferanten oder den Hersteller.

- Unter „Port“/„Anschluß“ wählen Sie den entsprechenden Anschluß aus, an dem Ihr Modem/ISDN-Terminaladapter angeschlossen ist.
- Unter „Phone“/„Wahlverfahren“ wählen Sie das an Ihrem Telefonanschluß unterstützte Wahlverfahren aus. Überall funktioniert die Einstellung „Pulse“/„Impuls“, und bei den meisten Anschlüssen mittlerweile auch die schnellere „Tone“/„Ton“.
- Bei der Einstellung „Carrier Detect“/„Trägererkennung“ ist „On“/„Ein“ grundsätzlich empfohlen, wird jedoch eventuell von Ihren Hardware-Komponenten nicht unterstützt. Diese Einstellung müssen Sie dann/bei Problemen also unter Umständen auf „Off“/„Aus“ stellen.
- Unter „Baud Rate“/„Baudrate“ sollte auf jedem Mac™ der Wert „38400“ funktionieren. Bei neueren Power Macs können Sie die Schnittstellengeschwindigkeit - zur schnelleren Übertragung eventuell noch komprimierfähiger Daten - auf bis zu „230K“ einstellen.
- Die übrigen Einstellungen bitte in jedem Fall so belassen, wie in der obigen Abbildung.

Wenn Sie trotz Beachtung der vorgenannten Einstellungsempfehlungen noch ein Problem bei der Einwahl in die FDS-Mailbox haben, können Sie zu dessen Lösung gerne die FDS-Infoline anrufen...

### [FDS-Infoline - kompetente Telefonberatung!](#)

ie haben die eine oder andere Frage,  
sind sich „irgendwie“ unsicher  
oder wollen sich einfach live am Telefon  
überzeugen lassen?

Montags – freitags von 9 – 13 und 14 – 19 Uhr  
freuen wir uns auf Ihren Anruf:

+ 49-(0)2 31-9 82 22 86